IDEEN FÜR NICHT-HUNDEHALTER

- Auf Feuerwerk verzichten!
- Wenn Feuerwerk genutzt wird, NUR um Mitternacht zünden!
- Bei Sichtung eines flüchtenden Hundes die Polizei oder das örtliche Tierheim verständigen. Bitte NICHT versuchen, das Tier selbst einzufangen. Dies führt in der Regel zu weiteren Fluchtversuchen!
- In der Nachbarschaft erfragen, ob ein Hund mit einer Angstproblematik in der Nähe wohnt!

SCHON GEWUSST?

Auch Wildtiere reagieren auf Knallgeräusche panisch. Die Konsequenz ist eine signifikant höhere Anzahl an verstorbenen Vögeln und anderen Wildtieren.

Scheuen Sie sich nicht, Ihren Tierarzt um eine unterstützende Medikation zu bitten.
Bitte informieren Sie sich im Vorfeld zu den Wirkungsweisen. Einige Präparate sind nicht für die Behandlung einer Silvesterangst geeignet. Weitere Informationen zu Hund und Silvester finden Sie auf www.canimos.de und www.ibh-hundeschulen.de

Tiefsitzende und/oder generalisierte Ängste erfolgreich und nachhaltig zu reduzieren oder zu lösen, ist nur mit fachmännischer Unterstützung möglich. Bitte wenden Sie sich an Hundetrainer/innen, die dem IBH e.V. angeschlossen sind.

Gemeinsam mit einem Trainer und evtl. tierärztlicher Begleitung haben Sie gute Chancen, das neue Jahr entspannt zu beginnen.

Ihre Hundeschule:

Canimos
Canimos Verlag
info@canimos.de www.canimos.de

Internationaler Berufsverband der Hundetrainer & Hundeunternehmer e.V.
info@ibh-hundeschulen.de www.ibh-hundeschulen.de

Internationaler Berufsverband der Hundetrainer & Hundeunternehmer e.V.

Hund und Silvester

Information über die Auswirkungen von Feuerwerk bei Hunden

Tipps für Vorbereitungen und den Umgang mit ängstlichen Hunden!

DIE AUSWIRKUNGEN AUF DEN HUND

Jedes Jahr an Silvester werden unzählige Suchmeldungen für Haustiere registriert.

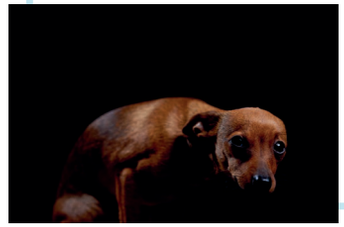
WARUM KANN SILVESTER FÜR HUNDE TRAUMATISCH SEIN ?

Unsere Hunde können sich den Gewohnheiten von uns Menschen in vielerlei Hinsicht anpassen, die natürlichen Instinkte jedoch bleiben. Zu diesen gehört auch das Flüchten in gefährlichen Situationen. Hunde können die zischenden, knallenden Geräusche nicht einordnen und reagieren oft panisch und instinktiv mit einer Flucht. In der Regel sind unsere Vierbeiner an Silvester in geschlossenen Räumen und können dem Knallen so nicht entkommen. Die Folge sind Hunde, die teilweise Todesängste ausstehen müssen.
Die direkten Folgen und Symptome sind:

- Hecheln, Zittern, Sabbern, Urinieren
- Futter verweigern
- (Tagelanges) Verkriechen unter Tischen, Betten etc.
- Flüchten
  (Oft kilometerweit und bis zur Erschöpfung)

Die Auswirkungen von Silvester(angst) können das Leben der Vierbeiner auch langfristig negativ beeinflussen, denn diese Angst kann Kreise ziehen. Der Hund reagiert dann unter Umständen nicht mehr nur auf das Knallen und Zischen an Silvester, sondern generalisiert diese Angst und überträgt sie auch auf zuschlagende (Auto)türen, hoch- oder runtergelassene Rollläden, kreischende Kinder, Klatschen oder andere plötzlich auftretende Geräusche. Eine durch Silvester ausgelöste tiefsitzende und generalisierte Angst sorgt bei Hund und Halter für eine verminderte Lebensqualität. Beim Hund kann der damit verbundene chronische Stress nicht nur zu weiteren Verhaltensveränderungen führen, sondern auch zu einer Schwächung des Immunsystems bis hin zu multiplen Organschäden.

ANGST VERSTÄRKEN?



Die Annahme, dass man Angst beim Hund durch Zuwendung verstärken kann, hält sich hartnäckig. Zuwendung in Form von Beschäftigung, Kuscheln oder beruhigendes mit ihm Reden, kann den Hund sehr unterstützen. Maßnahmen, wie den Hund in seiner Angst allein zu lassen oder ihn zu ignorieren, können dafür sorgen, dass die Angst sich noch intensiviert.

BITTE LASSEN SIE IHREN HUND NICHT ALLEINE!

Bieten Sie ihm körperliche Nähe an. Körperkontakt kann dem Hund helfen, diese Situation besser zu überstehen. Achten Sie darauf, dass der Hund sich nicht bedrängt fühlt. Vielen Hunden reicht es, sich an das Bein oder den Arm seines Menschen zu legen.

WAS TUN...?

IDEEN FÜR HUNDEHALTER

- Musik oder Fernseher laufen lassen und Rollläden schließen
- Leckerchen und Beschäftigungsspielzeug wie ein gefüllter Kong, Leckmatte o.Ä. vorbereiten
- Entspannungsdüfte und unterstützend pflanzliche Präparate nutzen
- Körperkontakt wie Kuscheln, Streicheln oder Massieren anbieten
  (Wenn der Hund sich dabei wohlfühlt)
- Auf die Autobahn fahren
  (Dort sind meist keine Knallgeräusche zu hören und der Lärmpegel des Motors überdeckt entferntere Geräusche.)

WICHTIG!

Hunde, die Stress- oder Angstverhalten zeigen, müssen einige Tage vor, an und bis ca. eine Woche nach Silvester durch ein Halsband UND ein gut sitzendes Geschirr gesichert werden, damit ein Flüchten verhindert werden kann!